



VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

23/15

GZ: UW.3.2.6/0041-IV/STAB Int/2016
ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

Wien, am 22. November 2016

Gegenstand: Österreichisch-Ungarische Gewässerkommission; 60. Tagung der Kommission in Illmitz, Antrag auf Genehmigung des Protokolls.

Die Österreichisch-Ungarische Gewässerkommission hielt gemäß Beschluss der Kommission ihre 60. ordentliche Tagung ab. Bei dieser Tagung führte Dipl.-Ing. Wilfried SCHIMON, Sektionschef im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, den Vorsitz. Die ungarische Delegation wurde von Dipl.-Ing. Péter KOVÁCS, Hauptabteilungsleiter im Ministerium für Inneres, geleitet.

Das vollständige Ergebnis der geführten Verhandlungen kann den beiliegenden Kopien des von beiden Delegationsleitern gefertigten Protokolls entnommen werden.

Das Protokoll wird dem Ministerrat in deutscher und ungarischer Sprache vorgelegt.

In Kurzfassung wird über das Ergebnis der Tagung nachfolgende Darstellung gegeben:

- **Ergebnisse der Zusammenarbeit der örtlichen wasserwirtschaftlichen Dienststellen**

Auf Basis der bei der 34. Tagung der Kommission beschlossenen Vorgangsweise hinsichtlich der Verrechnung der gegenseitigen Forderungen ergibt sich im Rahmen der **Abrechnung des Bauprogramms 2015** eine Forderung der ungarischen Seite in der Höhe von 95.897,00 EUR. Diese wird im Zuge der Abrechnung des Bauprogramms 2016 ausgeglichen werden.

Die Kommission **beschließt** Nachträge zum Bauprogramm 2016 und die **Durchführung des Bauprogramms 2017**.

Die Überwachung des Zustands der Gewässer wird weiter geführt.



An der Leitha werden sich die Experten beider Seiten weiterhin mit schutzwasserwirtschaftlichen Maßnahmen und der Hochwasserprognose befassen. Für die Pinka wird ein Projektvorschlag zum Niederwassermanagement erstellt werden.

Die Regelungen zum Vorgehen im Falle außerordentlicher Gewässerverunreinigungen wurden überarbeitet.

Für eine **weitere Raab-Survey** wurden die Experten beider Seiten beauftragt, den Untersuchungsumfang und die Finanzierungsoptionen abzuklären.

- **Multilaterale wasserwirtschaftliche Angelegenheiten**

Die Arbeiten im Rahmen der **Donauschutzkonvention** wurden behandelt.

Die bilaterale Zusammenarbeit zur Umsetzung der **EU-Wasserrahmenrichtlinie** und der **EU-Hochwasserrichtlinie** wurde fortgeführt.

- **Allfälliges**

Der **Austausch hydrografischer und meteorologischer** Daten wird intensiviert werden.

Es wird festgehalten, dass die Verhandlungen in sachlicher Atmosphäre verlaufen sind.

Ich stelle sohin den

Antrag,

die Bundesregierung wolle meinen Bericht über die 60. Tagung der Österreichisch-Ungarischen Gewässerkommission zur Kenntnis nehmen und das Protokoll genehmigen.

Der Bundesminister:
Rupprechter